

Antrag – Begutachtung der Radverkehr-Infrastruktur in Schweinfurt durch den Stadtrat

Schweinfurt, 22.02.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

beim Fahrradklima-Test 2014 wurde Schweinfurt nur mit „ausreichend“ bewertet. Unter 100 Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern kam Schweinfurt mit dem Platz 74 ins hintere Drittel. Die Schweinfurter Radfahrer beklagen sich vor allem über den teilweise schlechten Zustand der Radwege, ungünstige Ampelschaltungen, langsames Vorankommen und ein mangelndes Sicherheitsgefühl im Straßenverkehr. Die Mehrzahl der Teilnehmer sagt, Radfahren bedeute in der Stadt Stress.

Antrag:

1. Begutachtung der Radverkehr-Infrastruktur in Schweinfurt durch den Stadtrat per Fahrrad.
2. Begleitung der Bereisung durch einen Experten (z.B. Martin Dettmar vom ADFC Schweinfurt) für Fahrradverkehr, der Hinweise zu Gefahrenstellen und Empfehlungen gemäß der ERA2010 (Empfehlung zur Anlage von Radverkehrsanlagen) geben kann.

Begründung

Auf den ersten Blick mag das schlechte Abschneiden Schweinfurts beim Fahrradklima-Test eine Überraschung sein. Bewegt man sich als Radfahrer im Alltag auf der Schweinfurter Fahrrad-Infrastruktur, so werden die Defizite aber durchaus „erlebbar“. Um das Verständnis für die notwendigen Maßnahmen zu schaffen, dürfte eine gemeinsame Begutachtung durch den Stadtrat hilfreich sein.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die Umwelt

Mehr Sicherheit für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer – falls der „Ausflug“ zu den gewünschten Beschlüssen führt. Steigerung der Lebensqualität in der Stadt – die Fahrradfreundlichkeit ist ein guter Gradmesser.

Gez.

Dr. Ulrike Schneider